

Wichtige Disziplinen sind die Portfoliosteuerung, Projektmanagementstandards und die Schaffung einer Projektkultur

Multiprojektmanager denken fachübergreifend

Von Kirsten Seegmüller/ht

23. Mai 2008

Die richtigen Projekte zu definieren und deren richtige Durchführung zu überwachen, gehört zu den Aufgaben der Multiprojektmanager. Worin ihre Tätigkeit genau besteht, erläutert Susanne Neuhaus, Geschäftsführerin von Neuhaus Consulting und Experte für strategische Großprojekte.



_Susanne Neuhaus

CZ – Was genau muss man sich unter Multiprojektmanagement vorstellen?

Neuhaus – Multiprojektmanagement umfasst schwerpunktmäßig zwei Disziplinen: Die Portfoliosteuerung stellt sicher, dass in Summe die richtigen und notwendigen Projekte in Auftrag gegeben werden, um die Unternehmensziele zu erreichen oder zu unterstützen. Hierbei müssen die strategische Bedeutung, das Risiko und der Ressourcenbedarf abgewogen werden. Hierzu gehört auch, dass das Auftraggebergremium in regelmäßigen Abständen die laufenden und geplanten Projekte den veränderten Prioritäten und Rahmenbedingungen anpasst und aufdeckt, wo sich Projekte vielleicht gegenseitig behindern oder wo sich Synergien bilden lassen.

CZ – Und die zweite Disziplin?

Neuhaus – Das Multiprojektmanagement hat zudem die Funktion, Projektmanagementstandards vorzugeben und eine Projektkultur zu schaffen beziehungsweise zu stärken. Hierzu gehören Aspekte der Personalentwicklung, die Erstellung und Pflege eines unternehmensweiten Projekthandbuchs und die Verwaltung von Werkzeugen und Vorlagen für die Projektmanager. Nachdem man also die richtigen Projekte definiert hat, geht es hier darum, die ausgewählten Projekte richtig zu machen.

Mehr zum Thema: [CZ Zone IT-Arbeitsmarkt](#)

CZ – Wie unterscheidet sich Multiprojektmanagement vom klassischen Projektmanagement?

Neuhaus – Projektmanagement ist eine zeitlich befristete Aufgabe und hat immer das kurzfristige Projektziel und damit auch das zeitliche Projektende vor Augen. Multiprojektmanagement hingegen ist eine unbefristete Linienaufgabe, die nachhaltige und langfristige Planungsaspekte berücksichtigen muss.

CZ – Was müssten speziell IT-Experten dazulernen, die bereits Projekte gemanagt haben?

Neuhaus – Sie sollten sich mit den Methoden zur Portfoliosteuerung, der Sicht auf die Unternehmensstrategie, Unternehmenscontrolling und Qualitätssicherungsstandards auseinandersetzen.

CZ – Welche zusätzlichen Aufgaben fallen beim Multiprojektmanagement an?

Neuhaus – Wichtig ist die Kooperation mit den unterschiedlichen Fachabteilungen, wie beispielsweise dem unternehmensweiten Risikomanagement, der Unternehmensstrategie, dem Qualitätsmanagement und dem Controlling. Auch die Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung ist von großer Bedeutung, um Projektkarrierewege zu entwickeln. Zudem sind Multiprojektmanager für die Organisation innerhalb des Auftraggebergremiums zuständig.

